

Einen Versuch wert

Von Pierre Deason-Tomory

Als überall am 1. Mai die Bierkorken knallten, sind in Österreich die Kollegen in die Luft gegangen: Am Arbeiterfeiertag startete in Wien auf der UKW-Frequenz 99,1 das mehrsprachige Radioprogramm *Idem-FM*, das sich an die südosteuropäische Community richtet. Lizenznehmer ist Vidaflex, die Initiative für Einpersonenunternehmen und Selbständige in der ÖGB-Gewerkschaft Vida, die stark von prekär »hackelnden« postjugoslawischen Migranten geprägt ist. Der Internetauftritt des Arbeitersenders zeigt derzeit ein Projekt in früher Aufbauphase. Nachrichten und Beiträge gibt es noch nicht, hören kann man dort einen 1:1-Mix aus österreichischer und südosteuropäischer Popmusik.

Irritierenderweise werden auf der Homepage »Moderatoren« vorgestellt, die tatsächlich für »KI-gestützte Stimmen« unter menschlicher Kontrolle stehen, wie der *Idem-FM*-Verantwortliche Franz Binderlehner gegenüber *junge Welt* eingeräumt hat. »Diese Technologie ist für die Startphase, eine Brücke, kein Dauerzustand«, fügte er hinzu. Ziel sei ein Team »realer Moderator:innen«, angestellt »zu fairen Bedingungen«. Um die dafür nötigen Mittel aufzubringen, werden Erlöse aus Werbung und Sponsoring angestrebt, aber: »*Idem-FM* verfolgt keine Gewinnabsichten«, versicherte Binderlehner. Das Radio wolle »Würde, Fairness und Solidarität in einer Community sichtbar machen, die Wien jeden Tag mitträgt und medial bislang schwach abgebildet ist«. Was eine sehr gute Idee ist, wie ich finde.

Vom Arbeiterfunk in Wien zum Klerusfunk aus Köln: In der Reihe »Aus Religion und Gesellschaft« erzählt Murat Koyuncu, → **»Wie Kunst und Kirche einen weißen Jesus erfanden«** (Mi., 20.10 Uhr, *DLF*). Direkt im Anschluss werden zwei »Querköpfe« rausgelassen, es gibt → **»Handlungs-Spiel-Räume - Das Aktionskabarett von Nico und Arne Semsrott«** (Mi., 21.05 Uhr, *DLF*). Am Feiertagsmorgen stören wir den Wertekompass der Kiddies mit einer »Klassik für Kinder«-Ausgabe über → **»Piraten«** (Do., 8.05 Uhr, *Radio 3*). Am Freitag abend beginnt die 15teilige Hörspielserie → **»Stahnke«** von Frank Witzel, ein Radoroadmovie über eine Krampe von Immobiliendealer (*BR* 2018, nach 20.03 Uhr, *Bayern 2*).

Deutsches Drama und italienische Oper stehen auf den Samstagsprogrammen. Den Auftakt macht Bert Brechts Radiostück → **»Das Verhör des Lukullus«** in einer 60 Jahre alten Aufnahme (*ORF Wien* 1965, 14 Uhr, *Ö 1*). Am Abend bringen *DLF Kultur* Donizettis → **»La Fille du régiment«** (19.05 Uhr) und *Ö 1* Bellinis **»La Sonnambula«** (19.30 Uhr), aufgeführt jeweils im Oktober vorigen Jahres an der New Yorker Met. Und der *Deutschlandfunk* holt das Hörspiel → **»Unruhe um einen Friedfertigen«** (1/2) von Oskar Maria Graf aus dem Archiv (*BR* 1984, 20.05 Uhr).

Fertig hat mit Frieden FIFA-Peace-Price-Träger Donald Trump. Das neue »Zeitgeist-Feature« von Ronny Blaschke, → **»Herrschen und Kicken«**, berichtet über des Donald I. unheilige Allianz mit dem Fußballweltverband (So.,

18.05 Uhr, *DLF Kultur*). Auf einer anderen Kulturwelle läuft etwa zur selben Zeit die jüngste von gleich drei bundesdeutschen Hörspielfassungen des antisowjetischen Romans → **Wir**« von Jewgenij Samjatin, der unbedingt vier bis zwölf weitere Neuinszenierungen braucht (*SWR 2014, So., 18.20 Uhr, SWR Kultur*). Schließlich bietet »In Concert« ein echtes Zuckerl zum bevorstehenden 100. Geburtstag eines Jazzers, der 1944 in New York seine Seele dem Teufel verkauft haben muss, die Sendung → **Remembering Miles Davis**«; darin sind zu hören bisher unveröffentlichte Aufnahmen von Konzerten u. a. in Helsinki und Brüssel (*Mo., 20 Uhr, DLF Kultur*).

<https://www.jungewelt.de/artikel/522483.einen-versuch-wert.html>